

Denken und Handeln in den
Nachhaltigkeitsdimensionen
Umwelt, Wirtschaft, Gesellschaft

Massnahmenplan des Gemeinderates

1. Juni 2011

Einwohnergemeinde Wynigen
Gemeinderat
Dorfstrasse 3
3472 Wynigen

Telefon 034 415 77 00
gemeinde@wynigen.ch
www.wynigen.ch



Umwelt										2011		
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Wirkungs- und Leistungsziele	Massnahmen (Indikator)	Zeithorizont					Zuständigkeiten		Finanzen	Controlling	
			11	12	13	14	ff.	Ressort	Verwaltung			
Artenvielfalt											Wir erhalten die Vielfalt und die Lebensräume der Tiere und Pflanzen.	
Uns ist es ein Anliegen, die Vielfalt und die Lebensräume der Tiere und Pflanzen zu erhalten. Seltene Pflanzen- und Tierarten verdienen unseren Schutz. Wir sensibilisieren die Bevölkerung für den Schutz der Artenvielfalt und unterstützen private Initiativen.	Wir erhalten die Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen.	Prüfung einer Erhebung seltener Pflanzenarten über das ganze Gemeindegebiet (ein Inventar ist erstellt)			X			FIN/UM	FV	Finanzplanung und Vorschlag	Jährliche Standortbestimmung	
		Sensibilisierung der Grundeigentümer/innen für den Schutz der Artenvielfalt (eine erfolgreiche Aktion ist durchgeführt)			X	X		FIN/UM	FV			
	Der Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) richtet seine Aktivitäten – weiterhin auch – auf den Erhalt der Vielfalt und der Lebensräume der Tiere und Pflanzen aus.	Prüfung der finanziellen Unterstützung des VVV zur Sicherstellung der Vereinsaktivitäten zugunsten der Lebensräume und der Vielfalt von Tieren und Pflanzen (entsprechende Aktivitäten des Verkehrsvereines sind geplant und die Finanzierung durch die Gemeinde ist sichergestellt)	X	X	X	X	X	FIN/UM	FV			
Natur und Landschaft											Wir erhalten traditionelle Kulturlandschaften und fördern die ökologische Vernetzung.	
Wir sind uns der Grenzen der Belastbarkeit unseres Lebensraumes bewusst. Ökologisch wertvolle Landschafts- und Naturräume, die weitere ökologische Vernetzung und der Erhalt traditioneller Kulturlandschaften (Hecken, Gräben, Baumbestände und dergleichen) sind uns wichtig.	Wir schützen die intakte Natur und Landschaft.	Weiterführung der ökologischen Vernetzung gemäss Teilrichtplan ÖQV	X	X	X	X	X	TBAU	GS	Finanzplanung und Vorschlag	Jährliche Standortbestimmung	

Umwelt

2011

Leitbild des Gemeinderates	Wirkungs- und Leistungsziele	Massnahmen (Indikator)	Zeithorizont					Zuständigkeiten		Finanzen	Controlling
			11	12	13	14	ff.	Ressort	Verwaltung		
Handlungsfelder											
Energieverbrauch	Wir fördern die Energieeffizienz und nehmen dabei eine Vorbildrolle ein.										
Unser Interesse gilt der Verminderung des Energieverbrauches. Die Gemeinde geht mit gutem Beispiel voran. Sie tut dies, indem sie bei der Sanierung bestehender und bei der Projektierung neuer kommunaler Bauten und Anlagen der Energieeffizienz ein besonderes Augenmerk widmet.	Wir vermindern den Energie- und Rohstoffverbrauch.	Erhebung des Wärmeverbrauches der gemeindeeigenen Liegenschaften (ist durchgeführt)		X				LIE	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
		Massnahmenplan zur energietechnischen Sanierung der gemeindeeigenen Bauten und Anlagen (ist erstellt)			X			LIE	GS		
		Sensibilisierung der Bevölkerung zur Verminderung des gesamten Energie- und Rohstoffverbrauches (Kennzahlenpublikation im Informationsorgan der Gemeinde)	X	X	X	X	X	FIN/UM	FV		
		Periodische Durchführung eines öffentlichen Energieforums	X		X		X	FIN/UM	FV		
Energiequalität	Wir erhöhen den Anteil an erneuerbaren Energien.										
Unser Ziel ist es, den Anteil an erneuerbaren Energien am gesamten Energieverbrauch zu erhöhen. Wir unterstützen Projekte, welche die Nutzung erneuerbarer Energiequellen vorsehen. Dabei geniessen lokal vorhandene Energieressourcen erste Priorität. Bei gemeindeeigenen Projekten wollen wir die Nutzung von erneuerbaren Energien prüfen.	Wir beweisen unser Engagement zugunsten des Einsatzes erneuerbarer Energien.	Überprüfung der gemeindeeigenen Liegenschaften nach der Möglichkeit des Einsatzes erneuerbarer Energien (ist durchgeführt)	X	X				LIE	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
		Bei sämtlichen Sanierungsprojekten für öffentliche Bauten die Nutzung von erneuerbaren Energien prüfen (ist durchgeführt)	X	X	X	X	X	LIE	GS		
		Beratende Unterstützung von Projekten, welche erneuerbare Energiequellen fördern (Wärmeverbund, Windpark usw.)	X	X	X	X	X	TBAU	GS		

Umwelt										2011		
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Wirkungs- und Leistungsziele	Massnahmen (Indikator)	Zeithorizont					Zuständigkeiten		Finanzen	Controlling	
			11	12	13	14	ff.	Ressort	Verwaltung			
Wasserqualität											Wir gewährleisten eine einwandfreie Qualität des Trinkwassers.	
Wir stellen eine einwandfreie Trinkwasserqualität sicher und setzen alles daran, Überschreitungen von Toleranz- oder Grenzwerten zu vermeiden. Die Durchsetzung von Schutzmassnahmen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Die Gemeinde positioniert sich als eigenständige und kompetente Betreiberin der eigenen Wasserversorgung.	Unser Trinkwasser ist einwandfrei.	Realisierung der Grundwasser-schutzzone (ist verwirklicht)		X					TBAU	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
		Umsetzung der Ergebnisse der Generellen Wasserversorgungs-planung (GWP) (ist umgesetzt)	X	X	X	X	X		TBAU	GS		
	Wir gewährleisten einen optimalen, die Eigenständigkeit stützenden Betrieb der gemeindeeigenen Wasserversorgung.			X	X	X	X	X		TBAU		
Wasserhaushalt											Wir fördern die Versickerung des Meteorwassers.	
Unser Bestreben ist es, den Anteil unversiegelter Bodenoberflächen im Siedlungsgebiet hoch zu halten, damit das Meteorwasser versickern kann.	Wir fördern Überbauungen mit Grünflächen, Sickerbelägen und dergleichen.	Reglementarische Abhandlung im Baureglement (ist verankert)					X		BAU	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
Bodenverbrauch											Wir fördern eine innere Verdichtung der Siedlungsfläche.	
Um den Bodenverbrauch und die Siedlungsflächen in Grenzen zu halten, fördern wir verdichtete Bauweisen, höhere Ausnutzungen und die Nutzung von Baulücken.	Wir verringern den Bodenverbrauch durch höhere Ausnutzung des Baugebietes.	Rechtliche Ermöglichung einer höheren Ausnutzung durch Anpassung der baurechtlichen Grundordnung (ist verankert)	X	X			X		BAU	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
		Unterstützung von Überbauungsvorhaben, welche den Bodenverbrauch durch verdichtete Bauweise minimieren (ist rechtlich verankert)	X	X			X		BAU	GS		

Wirtschaft										2011		
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Wirkungs- und Leistungsziele	Massnahmen (Indikator)	Zeithorizont					Zuständigkeiten		Finanzen	Controlling	
			11	12	13	14	ff.	Ressort	Verwaltung			
Wirtschaftsstruktur											Wir arbeiten mit der lokalen Wirtschaft partnerschaftlich zusammen.	
Wynigen weist eine Vielfalt an Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben aus, die es zu erhalten gilt. Dem Gemeinderat ist eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der lokalen Wirtschaft ein grosses Anliegen. Er will die örtlichen Unternehmen im Rahmen seiner Möglichkeiten unterstützen und die lokalen Vorteile, Fähigkeiten und Ressourcen nutzen. Wynigen unterstützt eine zeitgemäss ausgerichtete Landwirtschaft.	Wir erhalten die örtliche Vielfalt an Gewerbe- und Handelsbetrieben.	Soweit wirtschaftlich vertretbar, bei Arbeitsvergaben ortsansässige Unternehmen berücksichtigen	X	X	X	X	X	Alle	GS – FV	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung	
	Wir fördern die Ansiedlung neuer kleinerer und mittlerer Unternehmen (KMU).	Erweiterung der Gewerbezone zur Schaffung eines attraktiven Angebotes für ansiedlungsinteressierte KMU (ist umgesetzt)					X	BAU	GS			
		Evaluation weiterer Anreize zur Ansiedlung neuer KMU (Massnahmenliste ist erstellt)					X	FIN/UM	FV			
	Wir ermöglichen umweltverträglichen Tourismus.	Erhebung von Interessen, Bedürfnissen und möglichen Angeboten an sanftem Tourismus (ist durchgeführt)	X	X	X			FIN/UM	FV			
Öffentlicher Haushalt											Wir finanzieren unsere Investitionen aus eigenen Mitteln.	
Um den Finanzhaushalt vorausschauend und zielorientiert führen zu können, nutzen wir zeitgemässe Führungsinstrumente. Wir finanzieren unsere Investitionen aus eigenen Mitteln, priorisieren die Vorhaben und stellen die notwendigen Kredite frühzeitig in die rollende Finanz- und Investitionsplanung ein.	Die öffentlichen Finanzen sind im Gleichgewicht.	Finanzierung der kommunalen Investitionen aus eigenen Mitteln	X	X	X	X	X	FIN/UM	FV	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung	
		Rollende Finanz- und Investitionsplanung unter gemeinderätlicher Priorisierung der Vorhaben nach Überführung der Projekte aus Leitbild und Massnahmenplan in die Finanz- und Investitionsplanung (ist umgesetzt)	X	X	X	X	X	FIN/UM	FV			

Wirtschaft										2011		
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Wirkungs- und Leistungsziele	Massnahmen (Indikator)	Zeithorizont					Zuständigkeiten		Finanzen	Controlling	
			11	12	13	14	ff.	Ressort	Verwaltung			
Steuern und Gebühren											Wir halten die Steuerbelastung so hoch wie nötig und so tief wie möglich.	
Wir bilden vorschriftskonforme Finanzreserven, vermeiden aber eine Äufnung, welche über das Notwendige hinaus geht. Die Steuerbelastung soll dementsprechend angemessen und ausgewogen sein.	Wir erheben keine Kanzleigebühren, wenn ein Missverhältnis zwischen übermässigem Verwaltungsaufwand und kleinem Gebührenertrag besteht.	Überprüfung des gemeindeeigenen Gebührentarifes und Aufhebung von Kanzleigebühren, welche in einem Missverhältnis zum Verwaltungsaufwand stehen (ist umgesetzt)		X					PRÄ	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
	Wir vermeiden die Äufnung überhöhter Finanzreserven.	Flexible, angemessene Handhabung der Steueranlage und der Gebühren der Spezialfinanzierungen		X	X	X	X	X	FIN/UM	FV		
Behörden – Verwaltung											Wir schaffen gute Rahmenbedingungen für Behördenmitglieder und Gemeindepersonal.	
Der Bevölkerung wird eine kompetente, bürgernahe und effiziente Verwaltung angeboten. Die Gemeinde soll als Arbeitgeberin attraktiv, fortschrittlich und wettbewerbsfähig sein. Die Politik des Gemeinderates ist darauf ausgerichtet, sowohl für die Mitarbeitenden als auch für die Behördenmitglieder gute Rahmenbedingungen zu bieten, damit Verwaltungsstellen durch qualifiziertes Personal und Behördenmandate durch motivierte Personen besetzt werden können.	Wir stellen eine kompetente, bürgernahe und effiziente Verwaltung sicher.	Prüfung der Attraktivität der Arbeitsplätze (an Mitarbeitergesprächen)	X	X	X	X	X	PRÄ	GS – FV	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung	
		Wiederkehrende, ganzheitliche Überprüfung der Rahmenbedingungen für die Mitarbeitenden	X					X	PRÄ			GS
	Wynigen verfügt über attraktive Rahmenbedingungen für Behördenmitglieder (Profilbeschreibungen, informative Amtsübergaben/ Amtseinführungen, attraktive Befugnisse, angemessene Entschädigungen, auf Wunsch Sozialzeitausweis).	Prüfung f Behördenentschädigungen, welche die geforderte Leistung (Zeitaufwand, Verantwortlichkeiten) und die Abgeltung in ein vertretbares Verhältnis stellen (Personalreglement ist angepasst)		X					PRÄ			GS
		Wiederkehrende, ganzheitliche Überprüfung der Rahmenbedingungen für die Behördenmitglieder		X				X	PRÄ			GS

Gesellschaft

2011

<i>Leitbild des Gemeinderates</i>	<i>Wirkungs- und Leistungsziele</i>	<i>Massnahmen (Indikator)</i>	<i>Zeithorizont</i>					<i>Zuständigkeiten</i>		<i>Finanzen</i>	<i>Controlling</i>
<i>Handlungsfelder</i>			<i>11</i>	<i>12</i>	<i>13</i>	<i>14</i>	<i>ff.</i>	<i>Ressort</i>	<i>Verwaltung</i>		
Wohnqualität	Wir bieten eine hohe Wohnqualität und bewirken eine gute soziale Durchmischung der Bevölkerung.										
Wir wollen für alle Generationen attraktiven Wohnraum zur Verfügung stellen. Unser Ziel erreichen wir durch eine ausgewogene Ortsplanung, durch Vermittlungsdienste für Bauwillige und allenfalls über weitere Impulse und Anreize. Das differenzierte Wohnungsangebot soll eine gute soziale Durchmischung der Bevölkerung bewirken. Die Sicherstellung der Grundversorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs ist uns auch in Zukunft ein wichtiges Anliegen.	Wir stellen für alle Generationen und sozialen Schichten attraktiven Wohnraum zur Verfügung.	Impulserteilung zur Gründung einer Wohnbaugenossenschaft und Anstossfinanzierung seitens der Gemeinde (ist umgesetzt)	X	X				BAU	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
		Sicherung eines Kaufrechts und Übertragung an eine/n Investor/in (ist umgesetzt)	X	X	X	X		BAU	GS		
		Ausgewogene Ortsplanung mit Bauzonen an attraktiver Lage und sinnvollen Nutzungsbestimmungen	X	X			X	BAU	GS		
	Das Wohnumfeld wird günstig beeinflusst.	Offenes Ohr von Behörden und Verwaltung für die Bedürfnisse der Bevölkerung (Apéritif im Anschluss an Gemeindeversammlungen)	X	X	X	X	X	PRÄ	GS		
	Ordentlicher Unterhalt öffentlicher Einrichtungen, Anlagen, von Wanderwegen und dergleichen	Ordentlicher Unterhalt öffentlicher Einrichtungen, Anlagen, von Wanderwegen und dergleichen	X	X	X	X	X	TBAU – LIE	GS		

Gesellschaft

2011

Leitbild des Gemeinderates	Wirkungs- und Leistungsziele	Massnahmen (Indikator)	Zeithorizont					Zuständigkeiten		Finanzen	Controlling
Handlungsfelder			11	12	13	14	ff.	Ressort	Verwaltung		
Mobilität	Wir erhalten die guten Verkehrsanbindungen und fördern den Umstieg auf den öffentlichen Verkehr.										
Die gute Verkehrsanbindung mit Schnellzugshalt in Wynigen hat für uns einen grossen Stellenwert. Wir wollen das bestehende Angebot aufrechterhalten und nach Möglichkeit ausbauen. Unser Augenmerk gilt auch der Optimierung der Bus- und Schulbusverbindungen. Wir prüfen zudem die Machbarkeit neuer Mobilitätsformen. Auf regionaler Ebene positionieren wir uns klar zugunsten des öffentlichen Verkehrs.	Wir engagieren uns für die Beibehaltung des Schnellzugshaltes in Wynigen.	Genügend Parkplätze für Park-and-Ride zur Verfügung stellen (es stehen genügend Parkplätze zur Verfügung)	X				X	TBAU	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
	Wir fördern den öffentlichen Verkehr.	Zurverfügungstellung von Generalabonnements für die Bevölkerung	X	X	X	X	X	FIN/UM	FV		
		Klare Positionierung zugunsten des öffentlichen Verkehrs auf regionaler Ebene	X	X	X	X	X	FIN/UM	FV		
	Wir bieten gute Busverbindungen an.	Klare Positionierung zugunsten des Erhalts guter Busverbindungen auf regionaler Ebene	X	X	X	X	X	FIN/UM	FV		
	Wir bauen das Mobilitätsangebot nach Möglichkeit aus.	Antragstellung auf Einführung des Halbstundentaktes der Bahnverbindung in Stosszeiten (Antrag ist gestellt)	X		X		X	FIN/UM	FV		
Antragstellung auf Durchführung einer zweijährigen Moonliner-Versuchsphase		X	X	X			FIN/UM	FV			

Gesellschaft										2011	
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Wirkungs- und Leistungsziele	Massnahmen (Indikator)	Zeithorizont					Zuständigkeiten		Finanzen	Controlling
			11	12	13	14	ff.	Ressort	Verwaltung		
Mobilität											
	Wir prüfen die Machbarkeit neuer Mobilitätsformen.	Prüfung eines Mobility-Carsharing-Angebotes				X	X	FIN/UM	FV	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
		Prüfung der Machbarkeit einer Vermietungsstation für Flyer-Elektrovelos (touristisches Angebot)				X	X	FIN/UM	FV		
Kultur und Freizeit	Wir anerkennen die Vereinsarbeit und fördern die Angebotsvielfalt.										
Das vielfältige Vereinsangebot stellt einen wesentlichen Beitrag an die funktionierende Gemeinschaft dar. Wir unterstützen und anerkennen die Vereinsarbeit.	Wir unterstützen das vielfältige Vereinsleben.	Günstige Vermietung öffentlicher Anlagen an Vereine	X	X	X	X	X	LIE	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
		Anerkennung der Vereinsarbeit durch Empfänge, Ehrungen, Jubiläumsbeiträge und dergleichen	X	X	X	X	X	PRÄ	GS		
		Bekanntmachung von Vereinsanlässen über die gemeindeeigene Website und das kommunale Informationsblatt	X	X	X	X	X	PRÄ	GS		

Gesellschaft

2011

Leitbild des Gemeinderates	Wirkungs- und Leistungsziele	Massnahmen (Indikator)	Zeithorizont					Zuständigkeiten		Finanzen	Controlling
Handlungsfelder			11	12	13	14	ff.	Ressort	Verwaltung		
Bildung	Wir bieten über alle Stufen der Volksschule ein überzeugendes Bildungsangebot.										
Wir stellen auf allen Schulstufen ein attraktives Angebot sicher. Wir wollen das niveauübergreifende Schulmodell an der Oberstufe erhalten, eine zweckmässige Raumorganisation herbeiführen und sichere Schulwege anbieten. Der Dialog mit unseren Partnergemeinden über deren Angebotseinbindung ist uns wichtig.	Wir stellen auf allen Schulstufen ein attraktives Angebot sicher.	Verhandlungen mit Partnergemeinden über die längerfristige Angebotseinbindung (Verträge sind abgeschlossen)	X	X				BIL – PRÄ	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
	Wir erhalten ein niveauübergreifendes Schulmodell an der Oberstufe.	Einführung des Schulmodells 3b		X	X			BIL	GS		
	Wir erhalten eine stabile Klassenorganisation mit Mischklassen.		X	X	X	X	X	BIL	GS		
	Wir verwirklichen eine zweckmässige Raumorganisation.	Erhebung der Schulraumsituation und Herbeiführung organisatorischer und baulicher Lösungsvorschläge (Lösungsvorschläge sind erarbeitet)	X	X				LIE – BIL	GS		
	Umsetzung organisatorischer und baulicher Massnahmen zur Gewährleistung einer optimalen Schulraumorganisation (ist umgesetzt)				X	X	X	LIE – BIL	GS		

Gesellschaft										2011	
Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Wirkungs- und Leistungsziele	Massnahmen (Indikator)	Zeithorizont					Zuständigkeiten		Finanzen	Controlling
			11	12	13	14	ff.	Ressort	Verwaltung		
Bildung											
	Wir sorgen für sichere Schulwege.	Schülertransport optimal organisieren	X	X	X	X	X	BIL	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
		Weiterhin Leuchtwesten für Schüler/innen zur Verfügung stellen (Kindergarten, Unterstufe)	X	X	X	X	X	BIL	GS		
Gemeinschaft	Wir unterstützen den sozialen Zusammenhalt und die gegenseitige Solidarität.										
Den guten Zusammenhalt in der Bevölkerung wollen wir erhalten. Traditionelle und neue Anlässe, welche diesem Ziel dienen, verdienen unsere Unterstützung. Ein besonderes Anliegen ist uns ein gutes Verhältnis zwischen Bevölkerung, Behörden und Verwaltung.	Wir fördern den Zusammenhalt der Bevölkerung.	Anlässe wie Kinderfest und Bundesfeier erhalten (durchgeführte Anlässe)	X	X	X	X	X	PRÄ	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
		Für die Gemeinde wichtige Anlässe unterstützen (durchgeführte Anlässe)	X	X	X	X	X	PRÄ	GS		
	Das Verhältnis zwischen Bevölkerung und Behörden- und Verwaltungsorganisation ist gut.	Weiterhin im Anschluss an die Gemeindeversammlung einen Apéritif offerieren	X	X	X	X	X	PRÄ	GS		
		Zu wichtigen Themen Orientierungsveranstaltungen durchführen	X	X	X	X	X	PRÄ	GS		

Gesellschaft

2011

Leitbild des Gemeinderates Handlungsfelder	Wirkungs- und Leistungsziele	Massnahmen (Indikator)	Zeithorizont					Zuständigkeiten		Finanzen	Controlling
			11	12	13	14	ff.	Ressort	Verwaltung		
Zusammenarbeit											
Wir pflegen die interkommunalen Beziehungen und positionieren uns auf regionaler Ebene.											
Wir pflegen mit den Nachbargemeinden eine partnerschaftliche Beziehung. Gegenüber der interkommunalen Zusammenarbeit beweisen wir Offenheit und Aufgeschlossenheit. In grenzüberschreitenden Fragen suchen wir frühzeitig das Gespräch. In unserer eigenen Organisation schaffen wir die Voraussetzungen für ein wirkungsvolles Engagement auf regionaler Ebene.	Mit den Nachbargemeinden pflegen wir ein gutes Verhältnis.	Wiederkehrende Zusammenkünfte mit Vertretungen der Nachbargemeinden durchführen (durchgeführte Zusammenkünfte)	X	X	X	X	X	PRÄ	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
		Frühzeitiger Einbezug der Nachbargemeinden bei grenzüberschreitenden Angelegenheiten	X	X	X	X	X	PRÄ	GS		
	Wir wirken auf regionaler Ebene aktiv mit.	Interessenanmeldung zur Mitwirkung in regionalen Gremien	X	X	X	X	X	PRÄ	GS	Finanzplanung und Voranschlag	Jährliche Standortbestimmung
		Schaffung der Voraussetzungen für ein wirkungsvolles Engagement auf regionaler Ebene (prominente Besetzung)	X	X	X	X	X	PRÄ	GS		

Legende

Abkürzung	Ressorts	Verwaltungsabteilungen
PRÄ	Präsidiales	--
FIN/UM	Finanzen – Umwelt	--
BAU	Bau	--
TBAU	Tiefbau	--
LIE	Liegenschaften	--
BIL	Bildung	--
SOZ	Soziales	--
GS	--	Gemeindeschreiberei
FV	--	Finanzverwaltung